

„The Lords“ rocken die Druckerei

Die bühnenälteste Beatband der Welt hat mit neuer Besetzung vor ausverkauftem Haus gespielt. Ausgerechnet „Major Healey“ ist daran nicht ganz unschuldig.

Andreas Jürgensmeyer

Bad Oeynhausen. In der Musikszene wird schon seit langem spekuliert. Mick Jagger und Keith Richard von den Rolling Stones wagen und suchen eigentlich nur noch aus einem Grund immer noch den Bühnenauftritt. Sie wollen den Lords ihren Status als bühnenälteste Rockband streitig machen. Um es vorweg zu nehmen: Das wird Mick Jagger nicht gelingen.

Samstagabend präsentierten sich die „The Lords“ in ihrem unglaublichen 65. Bühnenjahr in der Druckerei. Das letzte Gründungsmitglied Leo Lietz hatte sich nur wenige Tage vor dem Auftritt von der Bühne verabschiedet. Erst Anfang April hatte „Lord Leo Lietz“ seinen letzten Gig mit seiner Band in Neuss.

„Das war schon ein sehr emotionaler Moment, als Leo nach über 60 Jahren ununterbrochener Bandzugehörigkeit die Gitarre zumindest für die Bühne an den Nagel hängte“, sagt Gitarrist Josef „Jupp“ Bauer. „Aber er bleibt uns ja weiter als Manager erhalten.“ Der Gitarrist Bauer ist selbst schon über 40 Jahre Bandmitglied. Anstelle von „Lord Leo“ greift nun Norbert Barton in die Saiten. Bauer: „Mit Norbert Barton haben wir einen klasse Ersatz gefunden.“

Und damit ist auch schon fast die Frage beantwortet, wie es zu dem Auftritt in der Druckerei gekommen ist: Norbert Barton ist unter seinem Künst-



The Lords mit Norbert Barton (v.l.), Roger Schüller und Josef „Jupp“ Bauer an den Gitarren sowie Philippe Seminara am Schlagzeug in der Druckerei.

Foto: Andreas Jürgensmeyer

lername Porter Ricks ein unverzichtbarer Musiker der Band „Major Healey“. Und diese Band mit dem gewissen Lokalkolorit ist ein fester Bestandteil des Programms der Druckerei. „Was liegt da ferner, als ihn mit den Lords jetzt auch mal hier zu sehen“, erklärt Claus Brinkmann vom Druckerei-Team: „Wir freuen uns total, dass es uns gelungen ist, die Lords zu ihrem ersten Auftritt in der Druckerei zu engagieren.“

Das Publikum in der restlos ausverkauften Druckerei sieht das offensichtlich genauso und war begeistert. Auch wenn die Bestuhlung im Saal

der Druckerei für ein Rockkonzert eher ungewöhnlich war, tat das der guten Stimmung keinen Abbruch. Spätestens bei den alten Titeln wie „Be-Bop A Lula“ oder „Poison Ivy“ gab es bei den Fans kein Halten mehr.

Jeans und Lederhose statt Rüschenhemd

„Wir haben in unserem Repertoire ungefähr die Hälfte der neuen Songs aus der neuen LP „Now More Than Ever“ und die andere Hälfte besteht aus unseren alten Hits“, sagt Jupp Bauer. „Manchmal modernisieren wir aus Spaß an, dass

unser Evergreen „Poor Boy“ heute nicht gespielt wird. Die Leute beruhigen sich erst dann, wenn wir das aufklären und den Titel natürlich spielen“, sagt der Gitarrist lachend.

Auch wenn die Lords schon so lange bestehen und auch bei ihren Titeln für ein gewisses Maß an Kontinuität sorgen, haben sie zumindest an ihrem Outfit gearbeitet. Noch in den 1960er Jahren waren die Lords an ihren weißen Rüschenhemden und den berühmten – und berüchtigten – Prinz-Eisenherz-Frisuren zu erkennen. Inzwischen tragen die Musiker schwarze Jeans und Lederhosen – wie bei Musikern einer

Rockband angemessen. Dabei haben sie einst als Beatband die Charts gestürmt. In den Anfangsjahren wurden die Lords als Deutschlands „Beatband Nr. 1“ betitelt. Und diese Ehre kam aus dem legendären Hamburger „Star Club“, in dem auch die Karriere der Beatles begann.

Und nicht nur das, auch die Gitarrenriffs und Soli der Musiker sind mit den Aufnahmen aus den 60er Jahren nicht mehr zu vergleichen. So mischten sich in den Applaus des begeisterten Publikums auch Zwischenrufe wie dieser: „Die werden ja immer besser!“

Der Sound der Lords ist ein Fall für sich. Verantwortlich für die hervorragende und ausgeglichene Mischung ist Veranstaltungstechniker Martin Pöstges aus Düsseldorf. Die Lords sind eine der ganz wenigen Rockbands, bei der man auch in der ersten Reihe auf den ansonsten notwendigen Gehörschutz verzichten konnte. Und wie es sich bei den Lords gehört: Auch Martin Pöstges ist schon mehr als 21 Jahre als Tontechniker mit der Band auf Tour. „Ich wollte das erst gar nicht glauben, als mir das letztes Mal jemand vorrechnete: Du machst das jetzt schon seit über 21 Jahren bei den Lords“, erzählt Pöstges.

In Bad Oeynhausen hinterließen die Lords ein begeistertes, treues Publikum. Für die Rolling Stones wird es also sehr schwer, den Lords noch den Titel als dienstälteste Rockband streitig zu machen.

Tier sucht Mensch Energiegeladener Byloh

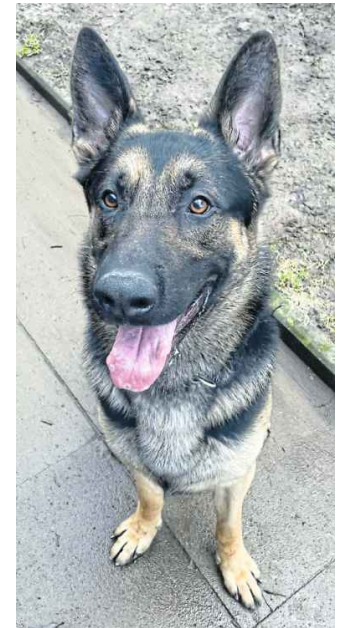
Vlotho. Der 2022 geborene Schäferhund Byloh kam ins Tierheim, da sein Besitzer erkrankt ist und sich deshalb nicht mehr ausreichend um ihn kümmern konnte.

Byloh ist ein sehr sportlicher und energiegeladener Hund, der ausgedehnte Spaziergänge genau so sehr liebt, wie sein Spielzeug.

Aufgrund der Erkrankung seines Besitzers wurde Bylohs Grunderziehung in den letzten Monaten etwas vernachlässigt, so dass hier noch Trainingsbedarf besteht. Bylohs Leinenführigkeit ist ausbaufähig. Auch neigt er dazu distanzlos zu werden, wenn er zu viel Energie hat.

Menschen gegenüber zeigt er sich freundlich, auch wenn er nach Eingewöhnung territoriales Verhalten entwickelt. Byloh kündigt Besuch lautstark an, lässt sich aber schnell auf neue Menschen ein. Bei Artgenossen entscheidet Byloh nach Sympathie, im neuen Zuhause würde er aber lieber Einzelhund sein.

Katzen und Kleintiere soll-



ten nicht vorhanden sein. Kinder sollten aufgrund seiner Energie mindestens 16 Jahre alt sein.

Byloh kann nach Eingewöhnung stundenweise alleine bleiben. Interessenten sollten sich vorher im Tierheim unter Tel. 05733 5665 melden, Brommersiek 18, Vlotho.

www.tierheim-vlotho.de

Notdienste

Apotheken

Werre-Apotheke, Mo. 9.00 bis Di. 9.00, Lübbecke Str. 14, Löhne, Tel. 05732 2921.

Ärzte

Zentrale Notfallpraxis am Krankenhaus Bad Oeynhausen, 18.00 bis 22.00, Krankenhaus Bad Oeynhausen, Wiedlandstr. 28.

HNO

tern-Kind-Zentrum (ELKI), Klinikum Minden, Tel. 0571 7904001.

Kinderärztlicher Notdienst, ab 20.00 Kinderklinik im Klinikum Herford, Tel. 05221 942544.

Zahnarzt

Zahnärztlicher Notfalldienst, Herford, Tel. 01805 986700.

Sonstige Notdienste